

**DER 18. - IHR GLÜCKSTAG IM CASINO INTERLAKEN!**  
 Jeder Gast erhält im 2018 an jedem 18. des Monats  
 ein Promoticket im Wert von CHF 5.00.\*

**CASINO  
 INTERLAKEN**

**GRATIS EINTRITT  
 & WELCOME DRINK**  
 (exkl. Spirituosen)

Gutschein ausschneiden und an der Rezeption vorlegen. Pro Gast/Tag ein Gutschein.  
 \*Nur beim Eintritt einmalig pro Gast. Promotickets können nicht gegen Bargeld umgetauscht werden. Nur für Besucher mit Wohnsitz Schweiz.  
 www.casino-interlaken.ch

**PUTZ  
 MÜNTER  
 & Co**

*Das bürschen Haushalt...*  
 Nimm PUTZMÜNTER mit das Leben leichter

Dienstleistungen in Haus & Garten  
 für Private & Firmen

PUTZMÜNTER & Co.  
 book & pay online

079 904 08 73  
 putzmunter.ch

**FIRST PEAK  
 LIFESTYLESTORE**

Dorfstrasse 139, 3818 Grindelwald  
 www.firstpeak.ch

**Schuhe  
 Berger  
 Sport** 65  
 HALDENWEG 1  
 3510 KONOLFINGEN  
 TEL. 031 791 06 53  
 INFO@BERGERSCHUHE.CH

RIESEN AUSWAHL  
 ZU TYPISCHEN  
 BERGER-PREISEN!

**Tamaris®**

WINTER-NEUHEITEN!  
**DAMENSCHUHE**

ONLINE EINKAUFEN!  
 BERGERSCHUHE.CH

KULTUR KOMPAKT



mit Toni Koller

**KOPF**

Toni Koller stammt aus Adelboden und lebt seit Längerem in Bern. Von 1984 bis 2012 war er beim SRF als Radiojournalist tätig. Seine Stimme kennt man insbesondere vom Regionaljournal Bern/Fribourg/Wallis. Der 66-Jährige ist Mitautor des Buches «Adelboden im 20. Jahrhundert», Co-Redaktor der «Adelbodner Heimatbriefe» und arbeitet als freischaffender Mitarbeiter beim «Frutigländer». Sein neuestes Buch, das er gemeinsam mit Peter Klopfenstein und Christian Bärtschi herausgegeben hat, zeigt auf rund 200 Seiten historische Aufnahmen von Adelboden. Und er arbeitet bereits an

seinem nächsten Buch. Zusammen mit Christian Bärtschi überarbeitet er derzeit das Adelbodner Dialekt-Wörterbuch.

**KUNST**

Was ihm am nächsten steht, ist die Baukunst. «Leider sind im Berner Oberland die Architekten rar, die moderne alpine Architektur in die Bergwelt einfügen», sagt Koller. Am ehesten falle einem da der 2006 verstorbene Meiringer Architekt Ernst Anderegg ein, der sich von der gefälligen Allerwelts-Chaletbauerei distanzierte. «Weit voraus sind uns da etwa Graubünden oder Vorarlberg», meint er. Da gebe es vielfach span-

nende, den Bergen würdige zeitgenössische Baukultur zu sehen.

**KULINARIK**

Fleisch essen? «Warum nicht», sagt er. «Wenn, dann aber spärlich», ergänzt er sogleich – und am liebsten in Form einer kraftvollen Wurst. Dennoch könnte er auf Fleisch verzichten, eher jedenfalls als auf den Käse. Vom AOC-Alpkäse aus dem Oberland über den reifen Greyerzer bis zu all den wunderbaren italienischen und französischen Weichkäsen: «Das ist das Höchste der kulinarischen Gefühle», ist sich Koller sicher.

**KINO**

Filme sind nicht unbedingt die Welt des ehemaligen Radiomachers: Am ehesten noch solche aus Frankreich oder Schweizer Produktionen wie «Die göttliche Ordnung». «Früher mochte ich James Bond», so Koller. Aber mittlerweile sei das «hektische Geballer mit den schnellen Schnitten» auch bei Bond nicht mehr auszuhalten. Koller ist eher ein Ohrenmensch. Er schaue kaum Fernsehen, höre hingegen viel Radio in allen Formen. Das erzeuge «Kino im Kopf».

**KAPITEL**

Zurzeit liest der in Bern wohnhafte Adelbodner unter anderem

**DAS IST  
 DAS HÖCHSTE  
 DER KULINARISCHEN  
 GEFÜHLE**

«111 Weine aus Italien, die man getrunken haben muss». 111 kurze Kapitel, und jedes lasse einem das Wasser im Mund zusammenlaufen, weiss Koller. Er findet es aber schade, dass es meist beim Lesen bleibt: «Den Grossteil dieser Weine werde ich leider bis zu meinem Lebensende nicht getrunken haben». Und schmunzelnd fügt er an: «Dafür aber ein paar andere». (yb)

Nr. 168677, online seit: 24. Oktober – 16.51 Uhr